

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch VO (EG) Nr. 453/2010

Schliessmann Schwäbisch Hall

Ausgabedatum 17.4.2016

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Schliessmann CYANID-Test, Reagenz 1
Artikelbezeichnung: Nr. 2095
Stoffname und Synonyme (bei Stoffen): -
Produktbeschreibung (bei Gemischen): Wässrige Lösung von Pyridin und Chloramin T
REACH-Registrierungsnummer: Im Gemisch enthaltene Stoffe siehe Abschnitt 3

1.2 Verwendung

Reagenz für die chemische Getränkeanalytik

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift Hersteller / Lieferant: C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co KG
Auwiesenstr. 5, D-74523 Schwäbisch Hall
Kontakt: Tel. 0049-(0)791 / 97191 -0, Fax -25
Email: service@c-schliessmann.de

1.4 Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg: Tel. 0761 / 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs nach EU-VO Nr. 1272/2008

Resp. Sens. 1A/1B H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar
Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Acute Tox. 4 inh. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

2.2 Kennzeichnungselemente nach EU-VO Nr. 1272/2008:

Hinweis: Reduzierte Kennzeichnung für die vorliegende Kleinabpackung <125ml des Gemischs!

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Pyridin

Gefahrenhinweise: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Sicherheitshinweise: P261 Aerosol / Dampf nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM / ARZT anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Wiederholter Kontakt auch in kleinen Mengen kann zur Sensibilisierung führen! Pyridin ist entzündlich. Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoff

Das Produkt ist ein Gemisch

3.2 Gemisch

Zusammensetzung:

Wässrige Lösung von Pyridin und Chloramin T

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Pyridin

*Pyridin ist **kein** besonders besorgniserregender Stoff (SVHC)*

EG-Nummer: 203-809-9
CAS-Nummer: 110-86-1
REACH-Registrierungsnummer: 01-2119493105-40-XXXX
Einstufung: Flam. Liq. 3 H225
Acute Tox. 4 H302
Acute Tox. 4 H312
Acute Tox. 4 inh. H332
Skin Irrit. 2 H315
Eye Irrit. 2 H319
Ca. 40%

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

Gehalt:

Chloramin T

EG-Nummer: 204-854-7
CAS-Nummer: 7080-50-4
REACH-Registrierungsnummer: -
Einstufung: Resp. Sens. 1A/1B H334
Skin Irrit. 2 H315
Eye Irrit. 2 H319
Ca. 3%

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

Gehalt:

4. Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Verunreinigte Kleidung entfernen.
Nach Einatmen: Frischluft. Bei auftretenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen.
Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt spülen (mindestens 10 Minuten), Augenarzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken: Mund ausspülen, reichlich Wasser trinken lassen, Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen: Schleimhaut- und Atemwegsreizung, Husten, Atemnot, Gefahr der Sensibilisierung der Atemwege.
Nach Hautkontakt: Reizung, Resorptionsgefahr.
Nach Augenkontakt: Schwere Reizungen, Gefahr ernster Gesundheitsschäden verursacht durch direkten Hautkontakt.
Nach Verschlucken: Übelkeit, Kopfschmerz, ZNS-Störungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Inhalation von Dexamethason-Spray nach Einatmen des Gemischs.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.0 Brennbarkeit

Das Gemisch ist brennbar.

5.1 Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum, Pulver, CO₂ oder Wassersprühstrahl.

5.2 Besondere Gefahren

Entstehung reizender, gesundheitsschädlicher Dämpfe oder Brandgase (z.B. Stickstoffoxide) möglich. Bildung explosionsfähiger Gemische mit Luft bereits bei Raumtemperatur.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen; umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät, Hautkontakt vermeiden. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen / Schutzausrüstung / Verhalten im Gefahrfall

Substanzkontakt und Einatmen von Dämpfen vermeiden. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen!

6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem, nicht brennbarem Material (Sand, Kieselgur) aufnehmen und der Entsorgung zuführen. Mit Wasser nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Sichere Handhabung

Siehe Hinweise in Abschnitt 2 und 8. Direkten Hautkontakt und Einatmen von Dämpfen vermeiden.

7.2 Sichere Lagerung

Dicht verschlossen, dunkel, trocken und kühl bei +10°C bis +20°C; nur für Sachkundige zugänglich; getrennt von Lebensmitteln.

7.3 Spezifische Endanwendung

Siehe Abschnitt 1.2

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900

Luftgrenzwert Pyridin: 15mg/m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Erforderlich beim Auftreten von Dämpfen. Atemschutzfilter der Klasse A / AX.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz:

Schutzhandschuhe.

Angaben zur Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen. **Keinesfalls am Arbeitsplatz essen oder trinken.**

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:

Flüssig

Farbe:

Farblos

Geruch:

Stechend, widerlich nach Pyridin

pH-Wert:

8-9 (20°C)

Schmelztemperatur:

-42°C (Pyridin)

Siedetemperatur:

116°C (Pyridin)

Zündtemperatur:

482°C (Pyridin)

Flammpunkt:

17°C (Pyridin)

Explosionsgrenze:

1,7 Vol % (Pyridin)

10,6 Vol % (Pyridin)

Dampfdruck:

20 hPa (Pyridin)

Dichte: 0,99 g/cm³ (20°C)
Löslichkeit in Wasser: Bei 20°C vollständig mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Siehe Abschnitt 10.3
10.2 Chemische Stabilität Das Produkt ist unter Normalbedingungen chemisch stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Exotherme Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln möglich.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen Erwärmung.
10.5 Unverträgliche Materialien Verschiedene Metalle.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Siehe Brand, Abschnitt 5

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (**Pyridin**):
LD50 (oral, Ratte): 890 mg/kg
LD50 (dermal, Kaninchen): 1100 mg/kg
LC50 (inhalativ, Ratte): 7 mg/l/4h

Subakute bis chronische Toxizität: Sensibilisierende Wirkung bei Hautkontakt und Einatmen. Schädigung von Leber und Nieren durch chronische Exposition möglich.

CMR-Wirkungen:
Keimzellmutagenität / Gentoxizität in vitro: Keine Information verfügbar.
Karzinogenität: Keine Information verfügbar.
Teratogenität: Keine Information verfügbar.
Reproduktionstoxizität: Keine Information verfügbar.

11.2 Weitere Informationen Symptome nach direktem Kontakt mit dem Produkt siehe Abschnitt 4.

12. Umweltbezogene Angaben

Alle Angaben beziehen sich auf: Pyridin

12.1 Aquatische Toxizität LC50 (96h) 4,6mg/l (Fisch)
12.2 Persistenz / Abbaubarkeit Nicht bekannt.
12.3 Bioakkumulationspotenzial Nicht bekannt.
12.4 Mobilität im Boden Nicht bekannt.
12.5 PBT- und vPvB-Beurteilung Nicht anwendbar.
12.6 Andere schädliche Wirkungen Nicht bekannt.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktabfall und ist unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG und unter Berücksichtigung nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer
ADR, IMDG, IATA UN1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ADR 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(PYRIDIN, LÖSUNG)
IMDG, IATA FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONT. PYRIDINE, SOLUTION)

14.3 Transportgefahrenklassen
ADR Klasse 3 / Gefahrzettel 3
Klassifizierungscode F1
Beförderungskategorie 3 / LQ7 / 5L

IMDG

Class 3 / Label 3

IATA

EmS: F-E, S-D

Class 3 / Label 3

Klassifizierungscode F1

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA

III

14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant: Nein / No

15. Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften:

Störfallverordnung

Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu.

Beschäftigungsbeschränkungen

Für werdende und stillende Mütter (Richtlinie 92/85/EWG) sowie für Jugendliche (Richtlinie 94/33/EG) beachten.

Deutsche Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse

2 (wassergefährdend)

Lagerklasse VCI:

3 (entzündliche flüssige Stoffe)

Merkblatt BG-Chemie:

M017 Lösemittel

M050 Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.